

## Aktuelle Themen zur Pflanzenproduktion

### In dieser Ausgabe:

Kartoffeln - Notfallzulassung Minecto One in Pflanzkartoffeln	1
Kartoffeln - Krautfäule	1
Kartoffeln - Änderungen für die Saison 2026	2
Kartoffeln - Resistenzmanagement bei der Krautfäulebehandlung	2
Kartoffeln - Alternariabekämpfung	3
Kartoffeln - Krautfäulestrategie 2026	4
Kartoffeln - Wichtige Hinweise zum Bienenschutz	5
Kartoffeln - Übersicht Krautfäulefungizide 2026	6

### Kartoffeln - Notfallzulassung Minecto One in Pflanzkartoffeln

Minecto One hat eine Notfallzulassung in Kartoffeln zur Pflanzguterzeugung für die Bekämpfung von Blattläusen als Virusvektoren erhalten. Die Aufwandmenge liegt bei 187,5 g/ha (ca. 100 EUR/ha). Die Notfallzulassung gilt vom 11. Mai bis 7. September für ca. 18.000 ha (6750 kg). Maximal sind 2 Anwendungen erlaubt, der Schwerpunkt liegt auf dem frühen Termin. Diese Anwendung darf nur erfolgen, wenn auf derselben Fläche in den zwei vorhergehenden Kalenderjahren kein Mittel, das den Wirkstoff Cyantraniliprole enthält, ausgebracht wurde. Bieneneinstufung: B1 - Bienengefährlich

**Anwendung:** Eine Besiedelung der Bestände mit Blattläusen (besonders grüne Pflirsichblattlaus als Y-Virus Überträger) sollte unbedingt protektiv verhindert werden, da die Läuse nach erfolgter Besiedelung nur schwer aus dem Bestand zu bekommen sind. Minecto One wird daher früh in der 3. bis 4. Spritzung empfohlen. Die Kombination mit Paraffinöl ist möglich, die Menge sollte dann mindestens 830 g/ha betragen. Dies entspricht mindestens 1l/ha Promanal HP oder 1,3 l/h Para Sommer:

Minecto One muss zwingend mit einem Additiv (Rapsmethylester, RME oder Paraffinöl) ausgebracht werden, z.B. Hasten 1,0 l/ha. Andere Additive, wie z.B. Access, sind nicht möglich, da sie nur eine Genehmigung für den Einsatz mit Herbiziden oder Fungiziden haben.

**Wirkung:** Gegen *Myzus persicae* (Grüne Pflirsichblattlaus) und *Aphis* Arten (*Aphis frangulae*, *Aphis nasturtii*) wird aktuell von einer Wirkung und Wirkungsgeschwindigkeit vergleichbar Teppeki ausgegangen.

**Wirkungsdauer:** In den Zulassungsversuchen wurde Minecto One mit Flonicamid (Teppeki) verglichen. Die Wirkungsdauer unterschied sich hier nur wenig. Entscheidend ist, dass Minecto frühzeitig und protektiv eingesetzt wird.

**Temperaturabhängigkeit:** Minecto wird von hohen Temperaturen nicht negativ beeinflusst. Der Wirkstoff wird hauptsächlich in der Wachsschicht angelagert und gelangt dann teilsystemisch ins Blattgewebe bis an die Blattunterseite.

**Wann sollte Minecto nicht eingesetzt werden?** Minecto One hat eine B1 Auflage. Können Bienen gefährdet werden, muss die Anwendung unterbleiben. Auch bei einem bereits etablierten Befall mit Koloniebildung wird Minecto One nicht empfohlen.

**Regenfestigkeit:** Minecto One wird sehr fest in der Wachsschicht eingelagert, bzw. teilsystemisch verlagert und besitzt eine gute Regenfestigkeit.

### Kartoffeln - Krautfäule

**Nach Warndienstaufruf mit geeigneten Fungiziden:** Die Empfehlungen werden, wie üblich, vor dem Hintergrund regionaler umfangreicher Versuchsergebnisse und Erfahrungswerte ausgesprochen. Mitentscheidend für Erfolg und Wirtschaftlichkeit der Krautfäulebekämpfung insgesamt ist die richtige Platzierung der ersten Fungizidmaßnahme. Zur Berechnung des Spritzstartes stehen auf der regelmäßigen Erfassung von spezifischen Bestandes- und regionalen Witterungsdaten basierende Prognosemodelle wie Simblight 1 zur Verfügung. Es ermittelt den Epidemiebeginn, d.h., dass die Erstbehandlung kurz vorher erfolgen muss. Obwohl die Programme den Ablauf der befallsfreien Zeit mit hoher Sicherheit voraussagen, sollte man sich aber nicht blind auf diese Berechnungen verlassen, sondern zusätzlich seine Bestände regelmäßig (mindestens zweimal pro Woche) auf Frühinfektionen kontrollieren.

**Dieses gilt insbesondere für die hochanfälligen Sorten. Hier sollte die Krautfäulebekämpfung im Zweifelsfall auch vor dem prognostiziertem regionalen Spritzstart beginnen.**

**Empfehlungen zur Erstbehandlung im Internet:** Jeder Landwirt in Niedersachsen hat als Warndienst- und/oder Wettermailabonnent eine Zugangsberechtigung zu ISIP und kann sich so einen Überblick über die aktuelle Befallssituation in seiner Region verschaffen. Diese Daten können rechtzeitig zur Saison unter der Internetadresse [www.isip.de](http://www.isip.de) abgerufen werden.

## Krautfäule - Spritzstartprognose nach SIMBLIGHT1

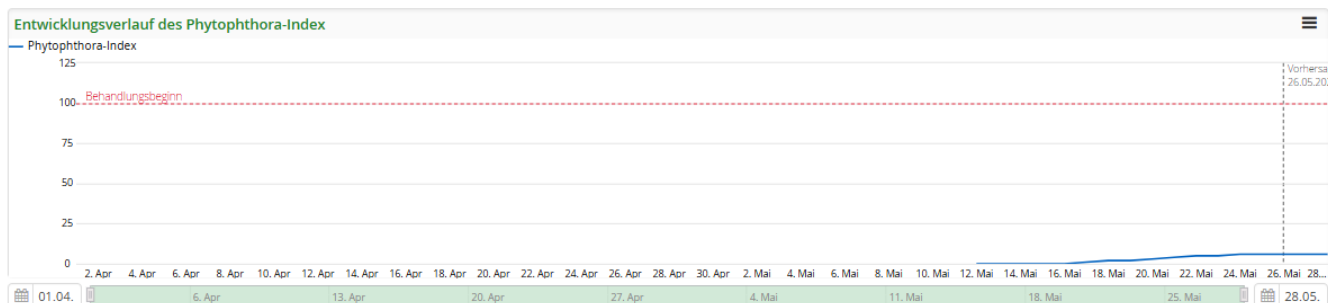
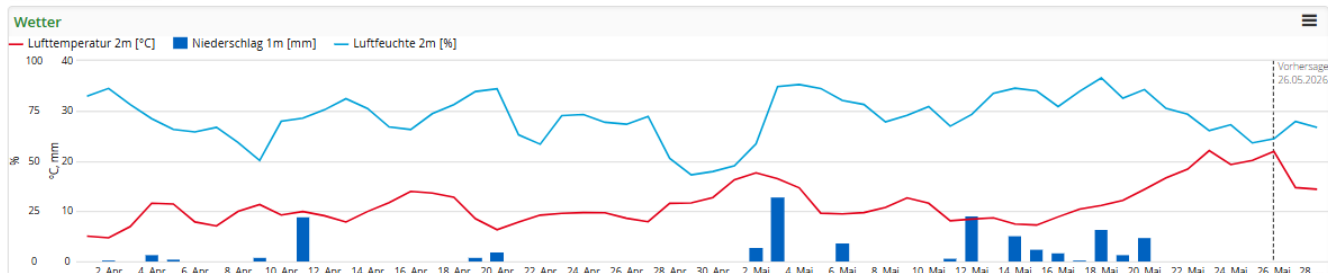
Sorte: Stark anfällig, Auflaufdatum: 12.05.2026, Anbaudichte: hoch

Meppen

Schlagdaten anzeigen

Ergebnisdetails			
Name	Prognose bis zum	Behandlungsbeginn	Phytophthora-Index
Meppen	28.05.26	noch nicht	6

[Schlagübersicht](#)



## Kartoffeln - Änderungen für die Saison 2026

Neue Wirkstoffe stehen zur Saison 2026 nicht zur Verfügung.

Neu zugelassen wurden die Produkte Divexo und Observer Pro. Divexo enthält die Wirkstoffe Propamocarb + Ametoctradin (bekannt aus dem Produkt Prevint SC). Die Aufwandmenge beträgt 2,0 l/ha, Divexo darf zweimal in der Saison eingesetzt werden.

Observer Pro ist ein Fungizid bestehend aus Propamocarb + Zoxamide. Die maximal zugelassene Aufwandmenge liegt bei 2,0 l/ha, Observer Pro ist mit drei Anwendungen pro Jahr zugelassen.

Aufgrund möglicher Wirkstoffeinlagerungen in die Knolle empfehlen wir den Einsatz aller propamocarbhaltigen Fungizide möglichst nur bis zur Blüte.

## Kartoffeln - Resistenzmanagement bei der Krautfäulebehandlung

Spätestens seit 2023 wissen wir, dass Minderwirkungen gegenüber Krautfäule bei Blockanwendungen von Wirkstoffen gegenüber Krautfäule auch in unserer Region aufgetreten sind. Betroffen sind die Wirkstoffe der sogenannten CAA Fungizide Mandipropamid (Revus; Revus Top) und Valifenalate, das allerdings nicht als Solowirkstoff verfügbar ist, sondern nur in Kombination mit Fluazinam vermarktet wird (Voyager). Ebenfalls Resistenzen wurden beim Wirkstoff Oxathiapiprolin (Zorvec Enicade) nachgewiesen, dieser Wirkstoff gehört nicht zu den CAA.

**Aber:** Die Versuche zeigten auch eindeutig, dass bei Strategien mit konsequentem Wirkstoffwechsel und Absicherung der Solowirkstoffe durch potente Partner eine sichere Krautfäulebekämpfung sehr gut machbar ist.

**Gerade hinsichtlich des immer stärkeren Wegfalls von Wirkstoffen ist es von daher aus unserer Sicht unabdingbar, alle zur Verfügung stehenden Wirkstoffe im Rahmen der Krautfäulebehandlungen zu nutzen.**

### Empfehlungsrahmen Krautfäule 2026

- Grundsätzlich: Krautfäule präventiv mit max. Aufwandmengen bekämpfen!
- Resistente Isolate gegenüber CAA & Zorvec sind flächendeckend in Niedersachsen verbreitet!
- Resistenzmanagement!
- CAA-Fungizide & Zorvec präventiv anwenden! Niemals in Stoppspritzungen anwenden.

- CAA-Fungizide & Zorvec immer in Mischung mit wirksamem Partner wie z.B. Fluazinam, Cyazofamid, Cymoxanil oder Amisulbrom anwenden!
- CAA-Fungizide & Zorvec immer im Wechsel mit anderen Wirkstoffklassen anwenden!
- Zorvec nicht in 2 aufeinanderfolgenden Spritzungen anwenden.
- CAA-Fungizide max. 2 mal direkt hintereinander!
- Zum Spritzstart Zorvec meiden (nur bei geringem Infektionsdruck)
- Pflanzkartoffeln: Zorvec und CAA-Fungizide zum Ende der Spritzfolge vermeiden.

## Strategien bei vorhandenem Befall

Sind bereits Infektionsnester im Bestand, sollte umgehend eine zweimalige Stoppspritzung im Abstand von 3-4 Tagen durchgeführt werden. Ist der Befall bereits weiter fortgeschritten, sollte über eine Abtötung der betroffenen Stellen nachgedacht werden, um ein Ausbreiten der Infektion zu verhindern. Alternativ zu Ranman Top können Shirlan 0,4 l/ha oder andere fluazinamhaltige Produkte verwendet werden. Zwischen Anwendungen von Ranman Top müssen mind. 5 Tage Abstand liegen.

Möglichkeiten zur Stoppspritzung

- Stoppspritzung 1: Mischung aus Cymoxanil (Curzate 60 WG oder Cymbal Flow) oder Infinito (bis Blüte) + Ranman Top
- Stoppspritzung 2: ca. 3-4 Tage später Nachlage mit Reboot 0,45 kg/ha + 0,4 l/ha Fluazinam oder Cymoxanil (Curzate 60 WG oder Cymbal Flow) + 0,4 l/ha Fluazinam (Shirlan, Carneol oder Terminus).

## Kartoffeln - Alternariabekämpfung

Grundsätzlich sollte den Beständen insbesondere bei warmen Bedingungen ca. 6 – 7 Wochen nach dem Auflaufen ein Alternariaschutz mit Spezialfungiziden gegeben werden. Bei den Überlegungen zur Alternariabehandlung sind unbedingt die Sorteneigenschaften (u.a. Reifegruppe) zu berücksichtigen, späte Sorten sind mehr gefährdet. Beachten Sie die Änderung der Bieneneinstufung, wenn Azol-haltige Fungizide mit Mospilan/Danjiri in Tankmischung gefahren werden. Diese Mischung darf dann nicht in blühenden oder von Bienen beflogenen Beständen ausgebracht werden (Honigtau!).

## Kartoffeln - Übersicht Alternariafungizide 2026

Produkt	Max. AWM	Anzahl Anw./Jahr	Alternaria-Wirkung <sup>1</sup>	Wirkung auf Bieneneinstufung Mospilan/Danjiri	Wirkung auf Bieneneinstufung Phyrethroide
Propulse	0,5	3	++(+)	B4 → B1	B4 → B2
Belanty	1,25	3	++*	B4 → B1	B4 → B2
Revus Top	0,6	3	+(+)	B4 → B1	B4 → B2
Narita	0,5	1	+(+)	B4 → B1	B4 → B2
Narita XL	0,25	4	+(+)	B4 → B1	B4 → B2
Dagonis	0,75	4	+(+)	B4 → B1	B4 → B2
Signum	0,25	4	+	Keine	Keine
Ortiva <sup>2</sup>	0,5	3	+	Keine	Keine

\* vorläufige Bewertung

<sup>1</sup> +++ = durchschlagende Wirkung (mit Reserven), ++(+)= sehr gut, ++ = gut, +(+) befriedigend, + = leicht

<sup>2</sup> regional höhere Wirkung möglich

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

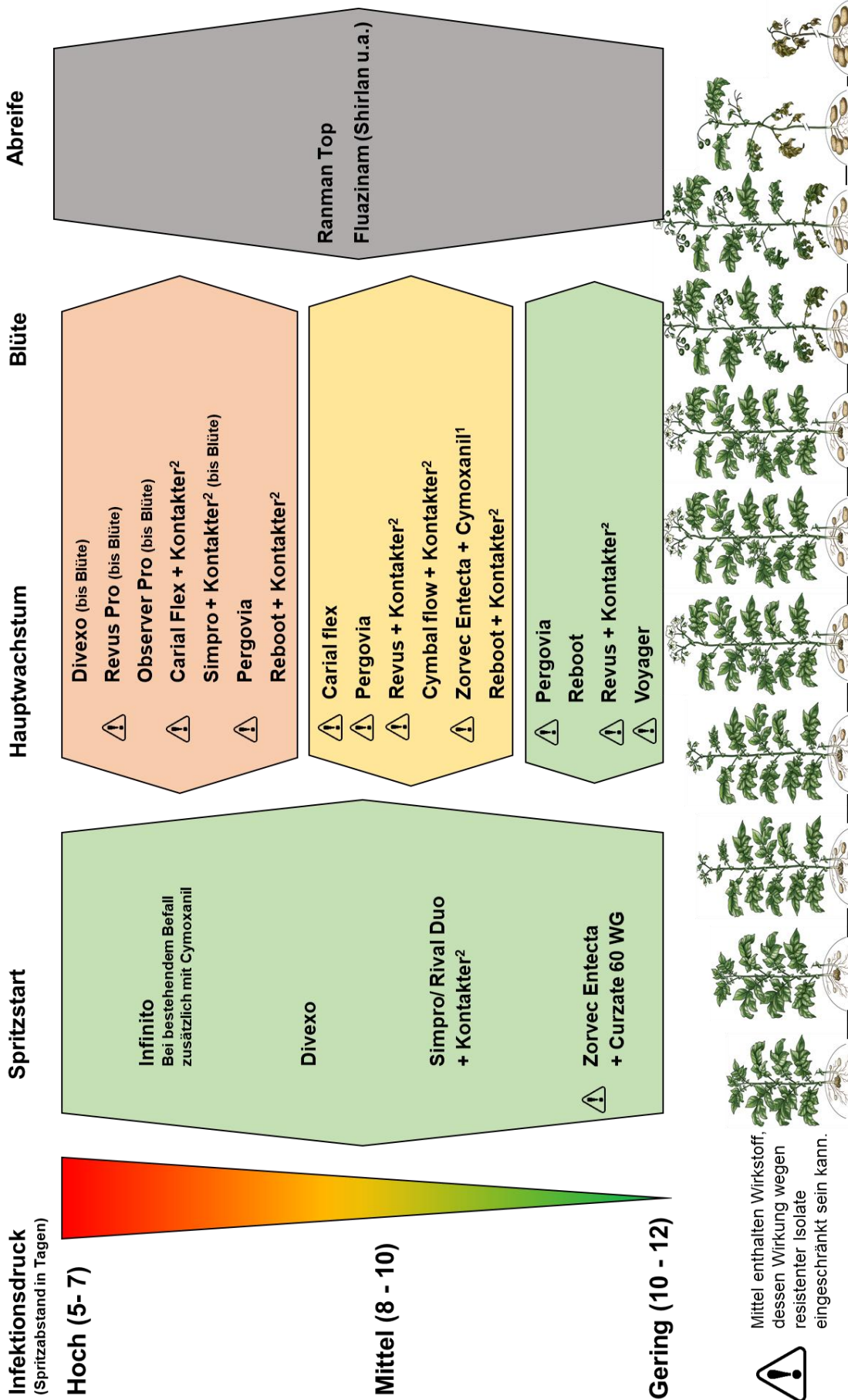
Bezirksstelle Emsland - Pflanzenbau und Pflanzenschutz, An der Feuerwache 14 - 49716 Meppen

Telefon: 05931 403-200 - E-Mail: [helmut.koop@lwk-niedersachsen.de](mailto:helmut.koop@lwk-niedersachsen.de)

Kartoffeln - Krautfäulestrategie 2026

Strategieempfehlung 2026 gegen Krautfäule nach Wachstumsphasen

Wirkstoffwechsel in der Spritzfolge beachten!



⚠ Mittel enthalten Wirkstoff, dessen Wirkung wegen resistenter Isolate eingeschränkt sein kann.

<sup>1</sup> Cymoxanil: Curzate 60 WG, Cymbal Flow, Cymox WG  
<sup>2</sup> Kontakt: Ranman Top, Fluazinam, Leimay

## Kartoffeln - Wichtige Hinweise zum Bienenschutz

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen ist der Bienenschutz konsequent zu beachten. Dies gilt insbesondere für den Einsatz von Insektiziden.

Bienengefährliche Pflanzenschutzmittel (B1)	Bienengefährliche Pflanzenschutzmittel (B2)
Dürfen nicht auf Feldern eingesetzt werden, die von Bienen befliegen werden.	Dürfen nicht auf Feldern eingesetzt werden, die von Bienen befliegen werden.
	<b>außer</b> nach dem tägl. Bienenflug bis 23 <sup>00</sup> Uhr. Sind Zweifel hinsichtlich des Bienenfluges vorhanden, ist immer der Imker vor Ort zu Rate zu ziehen.

Weil die Blüten der Kartoffel nicht von Bienen besucht werden, fallen diese nicht unter die Bienenschutzverordnung. Kartoffelbestände können allerdings dennoch für Bienen attraktiv werden. Dies ist z.B. dann der Fall, wenn der von Blattläusen ausgeschiedene Honigtau vorhanden ist. Da der Honigtau auch nach einer Bekämpfung der Blattläuse noch längere Zeit für die Bienen nutzbar ist, gilt es, eine relevante Honigtauproduktion zu verhindern. Deshalb ist der Bekämpfungsrichtwert auf 500 Blattläuse pro 100 Fiederblätter (Ø 5 Läuse/Fiederblatt, nicht Fiederblättchen!) festgelegt. Ein Kartoffelfeld ist weiterhin attraktiv für Bienen, wenn blühende Unkräuter bzw. weit entwickelte Unkräuter, die kurz vor der Blüte stehen, vorhanden sind. Gleiches gilt für Zuckerrüben und andere Kulturarten vor der Blüte. Auch eine konsequente Unkrautbekämpfung beugt also einer Schädigung der Bienen durch den Insektizideinsatz in Kartoffeln vor.

Die **Kombination von mehreren Insektiziden** in einer Behandlung kann in Einzelfällen sinnvoll sein, wenn unterschiedliche Schädlinge, deren Bekämpfung verschiedene Wirkmechanismen erfordern, bekämpft werden müssen. Hierbei ist zu beachten, dass eine B4-Einstufung (bienenneutral) nur für das Einzelpräparat geprüft ist, nicht für Mischungen mit anderen B4-Insektiziden. **Deshalb wird von solchen Mischungen auf von Bienen befliegenen Flächen dringend abgeraten.**

Die **Kombination von Insektiziden** und in Kartoffeln zugelassenen **Fungiziden** kann die Einstufung der Bienengefährlichkeit verändern:

**Pyrethroide mit B4-Einstufung + Azol-Fungizid → B2**

(In Kartoffeln Mischungen aus Insektizid + Revus Top/Narita/Dagonis/Belanty)

**Mospilan SG und Danjiri + Azol-Fungizid → B1**

### Wird die zu behandelnde Fläche von Bienen befliegen?

- Habe ich einen **Läusebesatz**, der deutlich über der Bekämpfungsschwelle liegt?
- Befinden sich **blühende Unkräuter** (z.B. Ackerstiefmütterchen, Vogelmiere u.a.) im Bestand?
- Sind in der Nähe der Fläche **Bienenweiden** vorhanden oder muss die betroffene Fläche von Bienen überflogen werden, wenn diese vom Bienenstock zur z.B. Blühfläche fliegen?
- Befinden sich viele für Bienen attraktive Pflanzen im **Randbereich/ Saumbiotop** der Fläche? Zur Vermeidung des Eintrags in diese Bereiche ist besonders auf den Einsatz abdriftmindernder Technik/ Randdrüsen und die Einhaltung des angegebenen Drucks und Zielflächenabstands zu achten; ggf. zusätzlichen Abstand einhalten und äußere Teilbreite ausschalten.
- Bei hohen Tagstemperaturen konzentrieren sich die Flugphasen der Bienen häufig auf die frühen Morgenstunden.

### Trotz Beachtung aller Aspekte vorzugsweise Präparate mit B2- oder B4-Einstufung nutzen!

Zum Schutz von bestäubenden Insekten sollten auch Insektizidmaßnahmen mit B4-Präparaten in blühenden Beständen vorrangig in den Abendstunden durchgeführt werden. Wenn Bienenstöcke in der Nähe der zu behandelnden Fläche vorhanden sind, sollte bei Einsatz bienengefährlicher Präparate immer der Imker informiert werden. Im Umkreis von 60m um den Bienenstock muss die Zustimmung des Imkers eingeholt werden.

Es wird generell empfohlen, eine Anwendung von B1-Insektiziden in diesem Bereich zu unterlassen.

**Aus Gründen des vorbeugenden Bienenschutzes geht die Empfehlung dahin, vorsorglich auf die Anwendung von B1-Insektiziden in Konsumkartoffeln zu verzichten! Darüber hinaus sollten, wo immer möglich, bienenneutrale Präparate eingesetzt werden.**

## Kartoffeln - Übersicht Krautfäulefungizide 2026

Produkt	Wirkstoffe	FRAC Gruppe	FRAC Code	Wirkung						Zulassung				
				Verteilung in der Pflanze	Vorbeugende Wirkung	kurative Wirkung	Stopwirkung	Schutz des Neuzwaches	Wirkung auf Stängelbefall	Max. Aufwandm. [Kg/ha]	Anzahl Anwendungen	Wartezeit	Spritzabstand lt. Zulassung	
<b>Systemisch</b>														
Infinito	Propamocarb Fluopicolide	28 43	F4 B5	S K/T	xxx	x(x)	x	x(x)	xx	1,6	4	14	7-10	
Divexo	Propamocarb Ametoctradin	28 45	F4 C8	S K	xxx	x(x)	x	x(x)	x(x)	2,0	2	7	5-10	
Observer pro	Propamocarb Zoxamide	28 22	F4 B3	S K	xx(x)	x(x)	x	x(x)	x(x)	2,0	3	7	7	
Revus Pro	Propamocarb Mandipropamid	28 40	F4 H5	S T	xx(x)	x(x)	-	x(x)	x(x)	1,9	3	14	7	
Rival Duo	Propamocarb Cymoxanil	28 27	F4 U	S T	xx(x)	x(x)	-	x(x)	xx	2,5	4	14	7	
Simpro	Propamocarb Cymoxanil	28 27	F4 U	S T	xx(x)	x(x)	-	x(x)	xx	2,5	4	14	7-10	
Sporax	Propamocarb	28	F4	S						1,4	6	14		
Zorvec Enicade <sup>1</sup>	Oxathiapiprolin	49	F9	S	xx	(x)	-	x(x)	x(x)	0,15	4	7	7-10	
Zorvec Entecta <sup>1</sup>	Oxathiapiprolin Amisulbrom	49 21	F9 C4	K S	xx	x(x)	x	x(x)	x(x)	0,25	3	7	7	
<b>Lokalsystemisch / Translaminar</b>														
Brestan L Pack (= Reboot + Leimay)	Cymoxanil Zoxamide Amisulbrom	27 22 21	U B3 C4	T K K		xx	x	x(x)	-	x(x)	0,33 + 0,3	3	7	7 - 9
Carial Flex <sup>1</sup>	Mandipropamid Cymoxanil	40 27	H5 U	T T	x(x)	x(x)	-	-	x	0,6	6	7	mind. 7	
Curzate 60 WG	Cymoxanil	27	U	T	x	x	x	-	x	0,2	6	1	5	
Cymbal Flow + Ranman Top	Cymoxanil Cyazofamid	27 21	U C4	T K	xx	x	x(x)	-	x(x)	0,5 + 0,5	6	7	7	
Pergovia <sup>1</sup>	Mandipropamid Amisulbrom	40 21	H5 C4	T K	xx	x	(x)	-	(x)	0,6	3	7	mind. 6	
Reboot	Cymoxanil Zoxamide	27 22	U B3	T K	xx	x	x	-	x(x)	0,45	6	7	7 - 9	
Revus <sup>1</sup>	Mandipropamid	40	H5	T	x(x)	x	-	-	x	0,6	4	7	7 - 12	
Revus Top <sup>1</sup>	Mandipropamid Difenoconazol	40 3	H5 G1	T T	x(x)	x	-	-	x	0,6	3	3	7 - 10	
Cymbal Flow + Shirlan	Cymoxanil Fluazinam	27 29	U B5	T K	xx	x	x(x)	-	x	0,5 + 0,4	6	7	7	
Plexus	Cymoxanil Fluazinam	27 29	U B5	T K	x(x)	x	x(x)	-	x	0,6	6	7	7	
Terminus Extra	Cymoxanil Fluazinam	27 29	U B5	T K	x(x)	x	x(x)	-	x	0,6	6	7	7-10	
Voyager <sup>1</sup>	Valifenalate Fluazinam	40 29	H5 C5	T K	xx	(x)	x(x)	-	x(x)	1,0	3	7	5-7	
<b>Kontakt</b>														
Gachinko, Leimay	Amisulbrom	21	C4	K	x	-	x	-	(x)	0,5	6	7	7 - 10	
Ranman Top	Cyazofamid	21	C4	K	x(x)	-	x(x)	-	x	0,5	6	7	5 - 10	
<b>Fluazinamfungizide</b>														
Carneol	Fluazinam	29	C5	K	x(x)	-	x(x)	-	x	0,4	8	7	5 - 10	
Frownicide, Shirlan, Ohayo, Winby	Fluazinam	29	C5	K	x(x)	-	x(x)	-	x	0,4	10	7	7 - 10	
Nando 500 SC	Fluazinam	29	C5	K	x(x)	-	x(x)	-	x	0,4	10	7	7 - 10	
Terminus	Fluazinam	29	C5	K	x(x)	-	x(x)	-	x	0,4	8	7	7 - 10	

Verteilung in der Pflanze: S = systemisch, K = kontakt, T = translaminar

<sup>1</sup> Flächendeckend resistente Isolate in der Population. Minderwirkungen sind zu erwarten.